

Statistischer Bericht

L III 1 - j / 10

┌ Schulden des Landeshaushaltes und
der öffentlich bestimmten Fonds,
Einrichtungen und wirtschaftlichen
Unternehmen
des **Landes Berlin**
am **31.12.2010**

Impressum

Statistischer Bericht
L III 1 - j / 10

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **März 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen.....	4
Tabellen	
1 Schulden der Kernhaushalte der Stadtstaaten am 31.12.2010 nach Art der Schulden	6
2 Entwicklung der Schulden des Landes Berlin 1999 bis 2010 nach ausgewählten Schuldarten.....	7
3 Schuldenstand des Landes Berlin am 31.12.2010 nach Art der Schulden.....	8
4 Schuldenzugänge im Jahr 2010 nach Art der Schulden und Laufzeit.....	9
5 Schuldenabgänge im Jahr 2010 nach Art der Schulden.....	10
6 Schulden der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Landes Berlin Stand am 31. 12. 2010 nach Art der Schulden, Aufgabenbereichen und Rechtsformen.....	11

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die vorliegende Veröffentlichung stellt die Schulden der öffentlichen Haushalte und deren öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen dar. Die Schuldenstatistik 2010 wurde gegenüber den früheren Berichtsjahren grundlegend überarbeitet. Die wesentlichen Unterschiede beruhen auf einer Änderung des Erhebungsprogramms und einer Anpassung der Bereichsabgrenzung entsprechend den Anforderungen der Europäischen Union.

Ab dem Berichtsjahr 2010 gibt es neue begriffliche Abgrenzungen. So werden die Kreditmarktschulden durch den Begriff: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich und die Schulden bei öffentlichen Haushalten durch den Begriff: Schulden beim öffentlichen Bereich ersetzt. Zudem sind die Kassenkredite sowohl beim nicht-öffentlichen Bereich als auch beim öffentlichen Bereich in den Schulden enthalten. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren wird durch eine geänderte Bereichsabgrenzung eingeschränkt.

Die Rechtsgrundlagen für die Statistik über die öffentlichen Schulden sind das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I, S. 671) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I, S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 5 Nr. 1 und 3 FPStatG. Die Erhebungseinheiten sind die staatlichen (Bund, Länder) und kommunalen Haushalte (Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände) sowie Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU), die mehrheitlich von den öffentlichen Haushalten (auch von diesen gemeinsam) bestimmt sind. Ab dem Berichtsjahr 2010 kamen als weitere Erhebungseinheiten die Sozialversicherungsträger hinzu.

Zweck und Ziel der Statistik

Die Daten dienen als Entscheidungsgrundlage für die Wirtschafts- und Finanzpolitik. Sie bilden vor allem die Basis für die Beantwortung der Fragen nach dem finanziellen Spielraum der Haushalte kommender Jahre, der Kapitalmarktbeanspruchung durch die öffentlichen Haushalte und damit der Entwicklung des Zinssatzes wie auch der Art der Verschuldung. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen u. a. die Bundesbank, die Europäische Zentralbank, Eurostat, Bundes- und Länderministerien, Gemeinde- und Städtebund, Landkreistag, Rechnungshof, Universitäten und Wirtschaftsforschungsinstitute.

Erhebungsmethodik

Die Statistik über die Schulden der öffentlichen Haushalte ist eine Totalerhebung. Die Daten über die Schulden des Bundes, der Länder, der gesetzlichen Sozialversicherung und ihrer jeweiligen Extrahaushalte, der sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in mehrheitlichem Bundesbesitz sowie die Einheiten, die in drei oder mehr Ländern tätig sind, werden zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben. Alle übrigen Einheiten werden von den jeweiligen Statistischen Landesämtern befragt und die Daten nach der Prüfung zusammengefasst an das Statistische Bundesamt übermittelt. Das Datenmaterial wird den Rechnungsabschlüssen der Gebietskörperschaften sowie den sonstigen zum Berichtskreis gehörenden Institutionen entnommen.

Genauigkeit

Nicht-stichprobenbedingte Fehler, sind nicht völlig zu vermeiden bzw. auszuschließen. Sie werden aber durch umfangreiche, statistikübergreifende und stetig an die aktuellen Begebenheiten angepasste Plausibilitätsprüfungen auf ein Minimum reduziert.

Aktualität

Erhebungsstichtag ist der 31.12 des jeweiligen Jahres. Die ersten vorläufigen Ergebnisse werden im Rahmen der Notifikation zur Ermittlung des aktuellen Standes der Maastricht-Kriterien Mitte Februar an die Deutsche Bundesbank gemeldet.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die dargestellten Schulden der öffentlichen Haushalte entsprechen sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahres. Eingeschränkt wird die Vergleichbarkeit mit den veröffentlichten Ergebnissen zurückliegender Jahre durch die Einbeziehung der Kassenkredite in den Schuldenstand sowie die geänderte Bereichszuordnung der gesetzlichen Sozialversicherung sowie den veränderten Erhebungsprogramm bei den kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Finanzierungsleasing und Neuaufnahme ÖPP-Projekte).

Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Schuldenstatistik der öffentlichen Haushalte steht in enger Beziehung zur vierteljährlichen Kassenstatistik, der Finanzvermögenstatistik, der Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, der vierteljährlichen Statistik der Finanzen der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Schuldenstatistische Begriffe und Abgrenzungen

• Schuldenstand

Nachgewiesen werden alle Schulden, für welche die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden ihrer rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen, deren Ausgaben und Einnahmen vollständig im Haushalt des öffentlichen Trägers enthalten sind. Die Schulden der rechtlich unselbständigen kommunalen Sondervermögen mit eigener, vom Trägerhaushalt getrennter Rechnungsführung gelten dagegen nicht als Schulden der Gemeinden oder des Gemeindeverbandes; diese werden gesondert erfasst und nachgewiesen.

Nicht im Schuldenstand enthalten sind:

- Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z. B. Kautionen)
- Kassenreste, Steuerablieferungsrückstände
- im Eigenbestand der Emittenten befindliche Wertpapiere
- Innere Schulden

• Grundsätze der Zuordnung zu den Schuldarten

Der Aufgliederung der aufgenommenen Schulden nach Schuldarten wird soweit möglich das Gläubigerprinzip zugrunde gelegt. Maßgebend für die Zuordnung ist der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger. Werden die Mittel vollständig aus dem Haushalt der Körperschaften finanziert, aber von Kreditinstituten nur ausgezahlt, werden diese abweichend vom Gläubigerprinzip den öffentlichen Körperschaften zugeordnet. Wird von den öffentlichen Haushalten nur die Zinsdifferenz zum Marktzins finanziert, erfolgt der Ausweis bei der auszahlenden Stelle. Bei den

Wertpapiersschulden entfällt eine Aufgliederung nach Gläubigern.

Begriffserläuterungen

• **Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich**

- Wertpapiersschulden
 - Geldmarktpapiere
 - Unverzinsliche Schatzanweisungen
 - Finanzierungsschätze
 - Sonstige Geldmarktpapiere
 - Kapitalmarktpapiere
 - Anleihen
 - Bundesschatzbriefe
 - Obligationen
 - Sonstige Kapitalmarktpapiere

Im Eigenbestand der Emittenten befindliche Wertpapiere sind nicht im Schuldenstand berücksichtigt.

- Kassenkredite und Kredite
 - bei Kreditinstituten
 - beim sonstigen inländischen Bereich
 - beim sonstigen ausländischen Bereich

Bei den Schuldarten wird zwischen Euro- bzw. Fremdwährung unterschieden.

• **Schulden beim öffentlichen Bereich**

- Kassenkredite und Kredite
 - beim Bund
 - bei Ländern
 - bei Gemeinden/Gv.
 - bei Zweckverbänden und dgl.
 - bei der gesetzlichen Sozialversicherung
 - bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
 - bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen

• **Kassenkredite/ Kredite zur Liquiditätssicherung**

Unter Kassenkredit/Kassenverstärkungskrediten werden die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, welche die Berichtskörperschaften zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen eingehen. Sie dienen nicht der Ausgabendeckung (keine investiven Zwecke), sondern der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft bzw. der Liquiditätssicherung. Ab 2010 werden die Kassenkredite nach Gläubigerbereichen erhoben.

• **Kreditähnliche Rechtsgeschäfte**

Die wirtschaftlich einer Kreditaufnahme gleichkommenden Zahlungsverpflichtungen, die Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder, werden wegen unterschiedlich verwendeter Abgrenzungs- und Bewertungskriterien nicht in den Schuldenstand einbezogen und neben den Angaben über Finanzierungsleasing und ÖPP - Projekten nur nachrichtlich dargestellt.

• **Finanzierungsleasing**

Beim Finanzierungsleasing wird ein Finanzierungsvertrag über einen bestimmten Zeitraum verbindlich abgeschlossen. Während der sogenannten Grundmietzeit kann der Vertrag nicht gekündigt werden und die in der Grundmietzeit zu entrichtenden Raten decken mindestens die Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie alle Nebenkosten einschließlich der Finanzierungskosten. Maßnahmen zur Werterhaltung (z.B. Wartung, Versicherung) trägt der Leasingnehmer. Es wird die insgesamt eingegangene Verpflichtung (=Leistungssumme) aus Leasingverträgen abzüglich der bis zum Ende des Berichtszeitraumes geleisteten Tilgungen nachgewiesen.

• **ÖPP -Projekte nach ESVG**

Bei Projekten aus „Öffentlichen -Privaten - Partnerschaften“ nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) handelt es sich um Projekte, bei denen der öffentliche Partner das Baurisiko oder der private Partner nur das Baurisiko und kein weiteres Risiko (Ausfallrisiko oder Nachfragerisiko) trägt. Hier wird der Bauwert entsprechend dem Baufortschritt von Investitionsmaßnahmen aus ÖPP- Projekten als unterstellter Kredit ausgewiesen. Abgezogen ist der Teil der bis zum Ende des Berichtsjahres geleisteten Zahlungen an den Auftragnehmer. Bei den abzusetzenden geleisteten Zahlungen handelt es sich um den unterstellten Tilgungsanteil, der in den Zahlungen an den Auftragnehmer enthalten ist.

• **Bürgschaften, sonstige Gewährleistungen**

Die Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschließlich der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen, nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltsatzung festgestellten Ermächtigungssummen angegeben. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle) sind abgesetzt. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, werden nicht nachgewiesen; dagegen ist von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, der ungedeckte Teil einbezogen. Außer den Bürgschaften nach § 765 BGB sind vom Land übernommene Garantien und sonstige Gewährleistungen im Nachweis enthalten. Bürgschaften, die kraft Gesetzes übernommen werden müssen (z. B. Haftung des Landes für seine Kreditanstalten) sind nicht berücksichtigt.

• **Schuldenbewegung**

– **Schuldenaufnahme**

Als Schuldenaufnahmen sind alle in der Zeit vom 1.1. bis 31.12. eines Berichtsjahres aufgenommenen Kredite mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios angegeben. Die Schuldenaufnahmen werden nach Schuldarten und ihren vertraglich festgelegten Laufzeiten untergliedert. Die Laufzeitabgrenzungen entsprechen den aktuellen Anforderungen der Deutschen Bundesbank bzw. der Europäischen Zentralbank.

– **Schuldentilgungen**

Tilgungen sind alle in der Zeit vom 1.1. bis 31.12. eines Berichtsjahres zurückgezahlten Beträgen. Sie werden nach Schuldarten gegliedert.

– **Sonstige Zu- und Abgänge**

Hier sind alle Schuldenzugänge und Schuldenabgänge erfasst, die weder Haushaltsmittel zugeführt noch entzogen haben. Hierzu zählen z. B. Veränderungen im Schuldenstand durch Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen bzw. Ausgliederung von Sonderrechnungen, Schul- bzw. Forderungsabtretungen.

• **Öffentlich bestimmte Fonds, Einrichtungen und wirtschaftliche Unternehmen**

Öffentlich bestimmt sind alle Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, an denen Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit mit mehr als 50% des Nennkapitals oder Stimmrechts unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind.

• **Weitere Hinweise**

Für die Berechnung der Ergebnisse der Schuldenstatistik in EUR je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.06. des Berichtsjahres verwendet.

1 Schulden der Kernhaushalte der Stadtstaaten am 31.12.2010 nach Art der Schulden

Art der Schulden	Stadtstaaten			
	zusammen	Berlin	Bremen	Hamburg
Mill. EUR				
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich				
Kassenkredite.....	48	–	48	–
Wertpapiersschulden.....	54 298	36 175	10 092	8 032
Geldmarktpapiere.....	–	–	–	–
Kapitalmarktpapiere.....	54 298	36 175	10 092	8 032
Kredite.....	44 744	23 693	7 480	13 572
Insgesamt.....	99 091	59 868	17 620	21 603
Schulden beim öffentlichen Bereich				
Kassenkredite.....	230	–	228	2
Kredite.....	1 966	1 472	116	378
Insgesamt.....	2 195	1 472	344	380
EUR je Einwohner				
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich.....	16 843	17 381	26 714	12 142

2 Entwicklung der Schulden des Landes Berlin ¹ 1999 bis 2010 nach ausgewählten Schuldarten

Stichtag	Kreditmarktschulden		Kassenkredite ²	
	1 000 EUR	EUR je Einw.	1 000 EUR	EUR je Einw.
31.12.1999	31 505 552	9 286	1 580 914	466
31.12.2000	33 452 765	9 888	2 252 190	666
31.12.2001	38 350 115	11 332	2 604 286	770
31.12.2002	44 646 851	13 172	1 488 712	439
31.12.2003	48 726 767	14 368	1 710 002	504
31.12.2004	53 875 928	15 907	188 929	56
31.12.2005	57 380 282	16 919	-	-
31.12.2006	58 995 066	17 354	-	-
31.12.2007	56 644 918	16 634	507 000	149
31.12.2008	55 961 375	16 340	1 800	1
31.12.2009	58 820 696	17 140	1 813	1

Stichtag	Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich ³		Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich	
	1 000 EUR	EUR je Einw.	1 000 EUR	EUR je Einw.
31.12.2010	59 867 854	17 381	-	-

¹ Kernhaushalt

² Kassenkredite nicht getrennt nach nicht-öffentlichen und öffentlichen Bereich erhoben

³ siehe methodische Erläuterungen, Vorbemerkungen

3 Schuldenstand des Landes Berlin¹ am 31.12.2010 nach Art der Schulden

Art der Schulden	Stand am 31.12.2010	
	1 000 EUR	EUR je Einwohner
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich		
Kassenkredite.....	–	–
Wertpapiersschulden.....	36 174 904	10 503
Geldmarktpapiere.....	–	–
Kapitalmarktpapiere.....	36 174 904	10 503
Kredite.....	23 692 951	6 879
bei Kreditinstituten.....	14 384 083	4 176
Euro-Währung.....	14 384 083	4 176
Fremdwährung.....	–	–
beim sonstigen inländischen Bereich.....	9 308 868	2 703
beim sonstigen ausländischen Bereich.....	–	–
Euro-Währung.....	–	–
Fremdwährung.....	–	–
Insgesamt.....	59 867 854	17 381
Schulden beim öffentlichen Bereich		
Kassenkredite.....	–	–
Kredite.....	1 471 787	427
beim Bund.....	945 154	274
bei Ländern.....	–	–
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden.....	–	–
bei Zweckverbänden.....	–	–
bei der gesetzlichen Sozialversicherung.....	–	–
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen.....	–	–
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen.....	526 633	153
Insgesamt.....	1 471 787	427
kreditähnliche Rechtsgeschäfte²		
Hypotheken-,Grund- und Rentenschulden.....	10 521	3
Restkaufgelder.....	–	–
Finanzierungsleasing.....	7 980	2
ÖPP-Projekte nach ESVG.....	95 180	28
Bürgschaften³		
Haftungssumme insgesamt	26 606 952	7 725

1 Kernhaushalt

2 vorläufige Ergebnisse

3 einschließlich Garantien und sonstige Gewährleistungen ; vorläufige Ergebnisse

4 Schuldenzugänge im Jahr 2010 nach Art der Schulden und Laufzeit

Art der Schulden	Schulden- zugänge insgesamt	Schuldenaufnahmen vom 01.01. bis 31.12.2010				Sonstige Zugänge
		mit einer Laufzeit von			zusammen	
		bis einschl. 1 Jahr	über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	über 5 Jahre		
1 000 EUR						
Wertpapierschulden	7 397 360	-	6 147 360	1 250 000	7 397 360	-
Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich	4 197 200	450 000	720 500	2 105 700	3 276 200	921 000
bei Kreditinstituten.....	2 818 500	450 000	632 500	1 455 000	2 537 500	281 000
Euro-Währung	2 818 500	450 000	632 500	1 455 000	2 537 500	281 000
Fremdwährung	-	-	-	-	-	-
beim sonstigen inländischen Bereich.....	1 378 700	-	88 000	650 700	738 700	640 000
beim sonstigen ausländischen Bereich.....	-	-	-	-	-	-
Euro-Währung	-	-	-	-	-	-
Fremdwährung	-	-	-	-	-	-
Wertpapierschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich	11 594 560	450 000	6 867 860	3 355 700	10 673 560	921 000
Kredite beim öffentlichen Bereich	40 000	-	-	40 000	40 000	-
beim Bund	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	-	-	-	-	-	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	40 000	-	-	40 000	40 000	-
Insgesamt	11 634 560	450 000	6 867 860	3 395 700	10 713 560	921 000

5 Schuldenabgänge im Jahr 2010 nach Art der Schulden

Art der Schulden	Schuldenabgänge vom 01.01. bis 31.12.2010		
	insgesamt	Tilgungen	sonstige Abgänge
	1 000 EUR		
Wertpapierschulden	6 380 258	6 380 258	–
Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich	3 691 079	2 770 079	921 000
bei Kreditinstituten.....	3 265 079	2 625 079	640 000
Euro-Währung	3 265 079	2 625 079	640 000
Fremdwährung	–	–	–
beim sonstigen inländischen Bereich.....	426 000	145 000	281 000
beim sonstigen ausländischen Bereich.....	–	–	–
Euro-Währung	–	–	–
Fremdwährung	–	–	–
Wertpapierschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich	10 071 337	9 150 337	921 000
Kredite beim öffentlichen Bereich	45 115	45 115	–
beim Bund	45 109	45 109	–
bei Ländern	–	–	–
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	–	–
bei Zweckverbänden	–	–	–
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	–	–	–
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	–	–	–
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	6	6	–
Insgesamt	10 116 452	9 195 452	921 000

**6 Schulden der öffentlichen bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Landes Berlin
Stand am 31.12.2010 nach Art der Schulden, Aufgabenbereichen und Rechtsformen**

Schuldart/Aufgabenbereich	Insgesamt	Davon				
		Rechtl. Unselb- ständige	Öffentlich-Rechtliche		Privatrechtliche	
			zusammen	dar. Zweck- verbände	zusammen	dar.: GmbH
1 000 EUR						
Schuldart						
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich.....	11 005 435	-	1 046 909	-	9 958 527	4 848 690
Schulden beim öffentlichen Bereich.....	1 491 282	2 500	81 376	-	1 407 406	1 313 934
Schulden insgesamt.....	12 496 718	2 500	1 128 285	-	11 365 933	6 162 624
Aufgabenbereiche						
Schulden insgesamt						
Hochschulkliniken.....	45 391	-	45 391	-	-	-
Fördermaßnahmen für Studierende.....	3 135	-	3 135	-	-	-
Theater.....	5 242	1 350	-	-	3 892	3 892
Museen, Sammlungen, Ausstellungen.....	93	-	93	-	-	-
Soziale Einrichtungen.....	844	457	-	-	387	387
Tageseinrichtungen für Kinder.....	625	625	-	-	-	-
Krankenhäuser und Heilstätten.....	3 000	-	-	-	3 000	3 000
Sportstätten.....	3 183	-	-	-	3 183	3 183
Ortsentwässerung.....	3 715	-	-	-	3 715	3 715
Müllbeseitigung und -verwertung.....	308 951	-	308 951	-	-	-
Sonstige Gemeinschaftsdienste.....	68	68	-	-	-	-
Exportförderung, Auslandsmessen.....	9 411	-	-	-	9 411	9 411
Wasserunternehmen.....	2 465 298	-	-	-	2 465 298	-
Kombinierte Versorgungsunternehmen.....	4	-	-	-	4	4
Sonstige Versorgungsunternehmen.....	3 537	-	-	-	3 537	1 938
Straßenverkehrsunternehmen.....	770 714	-	770 714	-	-	-
Häfen und Umschlag.....	8 328	-	-	-	8 328	8 328
Wohnungsbauunternehmen.....	6 539 209	-	-	-	6 539 209	4 463 267
Lotterie, Lotto, Toto.....	-	-	-	-	-	-
Sonstige Wirtschaftsunternehmen.....	2 325 469	-	-	-	2 325 469	1 665 500
Allgemeines Grundvermögen.....	501	-	-	-	501	-

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 21P
Tel. 0331 8173 1211
Fax 0331 275481063
finanzstatistik@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Schulden der öffentlichen Haushalte und deren öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen des Landes Brandenburg L III 1

Statistisches Bundesamt
Fachserie 14, Reihe 5

- Schulden der öffentlichen Haushalte

Diese Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes steht im Internet (www.destatis.de) im *Publikationsservice*